

Willkommen zum Global Café

Die Methode geht von der Annahme aus, dass Menschen bereits die Weisheit und Kreativität besitzen, auch die schwierigsten Herausforderungen zu meistern. In angemessenem Kontext und mit dem richtigen Fokus ist es möglich, Zugang zu diesem tiefen Wissen über das, was wichtig ist, zu erlangen und dieses auch anzuwenden.

Eines der besonderen Charakteristika des Cafés ist die Möglichkeit, sich von Tisch zu Tisch zu bewegen, neue Menschen zu treffen, aktiv seine Meinung beizutragen und die Essenz der Entdeckungen mit immer größer werdenden Gedanken-Kreisen zu verlinken. Denn die Teilnehmenden tragen Schlüsselideen oder Themen zu neuen Tischen, tauschen Perspektiven aus und bereichern so enorm die Möglichkeiten für überraschende, neue Erkenntnisse. Alle sollen Ideen und Perspektiven beitragen und dürfen dabei gleichzeitig auch einfach nur durch Zuhören teilnehmen.

Etikette

- Fokus auf das legen, was wichtig ist.
- Hinhören, um wirklich zu verstehen.
- Eigene Ansichten und Sichtweisen beitragen.
- Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.
- Ideen verlinken und verbinden.
- Aufmerksamkeit auf die Entdeckung neuer Erkenntnisse und tiefer gehender Fragen.
- Ideen sichtbar machen
- Spielen, kritzeln, malen – auf die Tischdecke schreiben ist erwünscht!
- Spaß dabei haben!

Gesprächsrunde 1: 20 Minuten

Die Teilnehmenden unterhalten sich in Gruppen zu 3-5 Personen an ihren Tischen für ca. 20 bis 45 Minuten zu der Hauptfrage. Es können zur Anregung Fragekarten vorbereitet sein. Auf der Tischdecke malen alle auf, was die Diskussion sichtbar macht. Auf Karten und Klebezetteln können eigene Fragen und Ideen zum Mitnahme vermerkt werden. Am Ende wird ein "Gastgeber" zum Verbleib am Tisch bestimmt.

Gesprächsrunde 2: 20 Minuten

Alle wechseln zu anderen Tischen und bringen die bisherigen Erkenntnisse als „Meinungsbotschafter“ in die neu zusammengesetzte Runde ein. Die Reisenden transportieren Schlüsselideen, Themen und Fragen hinein in das nächste Gespräch. Eine Person bleibt am alten Tisch zurück. Als "Gastgeber" heißt sie die neuen Teilnehmenden willkommen und erzählt, was an seinem Tisch bislang besprochen wurde. Dann arbeiten alle an der alten oder neuen Fragestellung weiter, bis es zum nächsten Wechsel kommt. Die Ideen, Themen und Fragen beginnen sich allmählich zu vertiefen und zu verlinken.

Gesprächsrunde 3: 20 Minuten

Es wird abermals zu neuen Tischen gewechselt. In der dritten Gesprächsrunde können die Menschen zu ihren ursprünglichen Tischen zurückkehren um ihre Entdeckungen zusammen zu bringen, oder sie "reisen" weiter an neue Tische. Dabei lassen sie denselben oder einen anderen Gastgeber am Tisch sitzen. Manchmal wird an dieser Stelle zu Beginn der dritten Gesprächsrunde eine neue Frage zur Vertiefung der Untersuchung gestellt. Wenn wir genau hinhören und auf die Themen, Muster und Erkenntnisse achten, beginnen wir, die Verbindung zum größeren Ganzen zu spüren.

Plenum: 20 Minuten

Jetzt können die Entdeckungen und Erkenntnisse im gesamten Plenum mitgeteilt werden. Dies gibt der gesamten Gruppe eine Möglichkeit, sich mit den Themen und Fragen zu verbinden, die jetzt all überall im Raum präsent sind.